

GEBRAUCHSINFORMATION FÜR

AMFLEE®

50 mg Lösung zum Auftropfen für Katzen

1. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSINHABERS UND, WENN UNTERSCHIEDLICH, DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST

Zulassungsinhaber:

KRKA, d. d., Novo mesto
Smarješka cesta 6
8501 Novo mesto
Slowenien

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:

KRKA, d.d., Novo mesto, Smarješka cesta 6, 8501 Novo mesto, Slowenien

Mitvertreiber:

TAD Pharma GmbH, Heinz-Lohmann-Straße 5, 27472 Cuxhaven, Deutschland

2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITTELS

Amflee® 50 mg Lösung zum Auftropfen für Katzen
Fipronil

3. WIRKSTOFF(E) UND SONSTIGE BESTANDTEILE

Jede Pipette (0,5 ml) enthält:

Wirkstoff: <p>Fipronil</p>	50 mg
Sonstige Bestandteile: <p>Butylhydroxyanisol (E320) Butylhydroxytoluol (E321)</p>	0,10 mg <p>0,05 mg</p>

Hellgelbe bis gelbe, klare Lösung.

4. ANWENDUNGSGEBIET(E)

Zur Behandlung und Vorbeugung eines Floh- (*Ctenocephalides* spp.) und Zeckenbefalls (*Dermaecentor reticulatus*, *Ixodes ricinus*) bei Katzen.

Das Tierarzneimittel hat eine persistierende insektizide Wirkung von bis zu 4 Wochen gegen Flöhe (*Ctenocephalides felis*), eine akarizide Wirkung von bis zu 4 Wochen gegen *Ixodes ricinus* und von bis zu einer Woche gegen *Dermaecentor reticulatus* und *Rhipicephalus sanguineus*. Sind bereits zum Zeitpunkt der Applikation des Tierarzneimittels Zecken (*Rhipicephalus sanguineus*) auf dem Tier vorhanden, werden möglicherweise nicht alle Zecken innerhalb der ersten 48 Stunden, sondern erst innerhalb einer Woche abgetötet.

Das Tierarzneimittel kann als Teil eines Behandlungsplans zur Kontrolle der Flohallergiedermatitis (FAD) verwendet werden, sofern dies zuvor durch einen Tierarzt diagnostiziert wurde.

5. GEGENANZEIGEN

Nicht anwenden bei Katzenwelpen, die jünger als 2 Monate sind und/oder weniger als 1 kg wiegen, da hierfür keine Untersuchungen vorliegen. Nicht anwenden bei erkrankten (z. B. systemische Krankheiten, Fieber…) oder rekonvaleszenten Tieren. Nicht bei Kaninchen anwenden, da Nebenwirkungen mit Todesfolge auftreten können. Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff, Dimethylsulfoxid oder einem der sonstigen Bestandteile.

6. NEBENWIRKUNGEN

Wenn das Tier die Lösung ableckt, kann für kurze Zeit vermehrter Speichelfluss auftreten.

Zu den sehr seltenen Nebenwirkungen nach der Anwendung gehören vorübergehende Hautreaktionen an der Applikationsstelle (Schuppen, lokaler Haarausfall, Juckreiz, Hautrötung) und allgemeiner Juckreiz oder Haarausfall. In sehr seltenen Fällen wurden nach der Anwendung vermehrter Speichelfluss, reversible neurologische Symptome (Überempfindlichkeit, Depression, nervöse Symptome) oder Erbrechen beobachtet.

Die Angaben zur Häufigkeit von Nebenwirkungen sind folgendermaßen definiert:

- Sehr häufig (mehr als 1 von 10 behandelten Tieren zeigen Nebenwirkungen)
- Häufig (mehr als 1 aber weniger als 10 von 100 behandelten Tieren)
- Gelegentlich (mehr als 1 aber weniger als 10 von 1000 behandelten Tieren)
- Seiten (mehr als 1 aber weniger als 10 von 10.000 behandelten Tieren)
- Sehr selten (wenigliches Eintauchen in Wasser für eine Minute den Zeitraum der Einzelfallberichte).

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

7. ZIELTIERART(EN)

Katze

8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

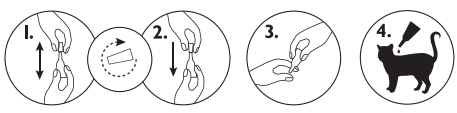
Verabreichung und Dosierung:

Nur zur äußerlichen Anwendung.

Topische Anwendung auf der Haut: 1 Pipette mit 0,5 ml pro Tier.

Art der Anwendung:

- Die Pipette aus der Folienverpackung lösen. Die Pipette aufrecht halten, die Verschlusskappe drehen und abziehen.
- Die Kappe umdrehen und mit dem anderen Ende wieder auf die Pipette setzen. Die Kappe drücken und drehen, bis der Verschluss bricht. Dann die Kappe von der Pipette entfernen.
- Das Fell des Tieres zwischen den Schulterblättern scheiteln, so dass die Haut sichtbar wird.
- Setzen Sie die Pipettenspitze auf die Haut und drücken Sie die Pipette mehrmals, um den Inhalt möglichst an 2 Stellen (eine an der Schädelbasis und eine zweite 2 bis 3 cm weiter hinten) direkt auf der Haut zu entleeren.



Das Fell sollte gescheitelt und das Tierarzneimittel auf die Haut aufgetragen werden.

Zeitweilige Veränderungen des Haarkleides (verklumptes, schmieriges Fell und/oder Ablagerungen im Fell) können an der Applikationsstelle auftreten. Sie verschwinden normalerweise innerhalb von 24 Stunden. Sie verschwinden normalerweise innerhalb von 24 Stunden.

9. HINWEISE FÜR DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Es ist wichtig sicherzustellen, dass das Produkt auf einen Bereich aufgetragen wird, den das Tier nicht ablecken kann und dass die Tiere sich nach der Behandlung nicht gegenseitig ablecken. Das Fell sollte gescheitelt und das Tierarzneimittel auf die Haut aufgetragen werden. Zeitweilige Veränderungen des Haarkleides (verklumptes, schmieriges Fell und/oder Ablagerungen im Fell) können an der Applikationsstelle auftreten. Sie verschwinden normalerweise innerhalb von 24 Stunden. Für eine optimale Kontrolle des Floh- und/oder Zeckenbefalls sollte der Behandlungsplan die örtlichen epidemiologischen Gegebenheiten berücksichtigen. Wegen fehlender Sicherheitsstudien sollte ein Behandlungsintervall von 4 Wochen nicht unterschritten werden.

10. WARTEZEIT(EN)

Nicht zutreffend.

11. BESONDERE LAGERUNGSHINWEISE

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Im Originalbehältnis aufbewahren, um den Inhalt vor Licht und Feuchtigkeit zu schützen. Bis zum Gebrauch nicht aus der Folienverpackung nehmen. Das Tierarzneimittel sollte vor der Verabreichung für ca. eine Stunde bei Raumtemperatur (über 14 °C) aufbewahrt werden.

Sie dürfen das Tierarzneimittel nach dem auf dem Behältnis und äußerer Umhüllung angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

12. BESONDERE WARNHINWEISE

Besondere Warnhinweise für jede Zieltierart:

Flöhe von Haustieren befallen häufig auch das Körbchen, Lager und die gewohnten Ruheplätze wie Teppiche und Polstermöbel. Bei massivem Befall und zu Beginn der Bekämpfungsmaßnahme sollten daher diese Plätze mit einem geeigneten Insektizid behandelt und regelmäßig abgesaugt werden.

Das Tierarzneimittel verhindert nicht, dass Zecken das Tier befallen. Wenn das Tier vor einem Befall behandelt wurde, wird die Zecke in den ersten 24 - 48 Stunden nach dem Befall abgetötet. Die Abtötung erfolgt üblicherweise vor dem Blutsaugen, so dass das Risiko einer durch Zecken übertragbaren Krankheit reduziert, nicht aber vollständig ausgeschlossen werden kann. Sobald die Zecken abgetötet sind, fallen sie im Allgemeinen vom Tier ab, verbleibende Zecken können mit sanftem Zug entfernt werden.

Untersuchungen zum Einfluss von Baden/Schamponieren auf die Wirksamkeit des Tierarzneimittels bei Katzen stehen nicht zur Verfügung. Es liegen aber Untersuchungen bei Hunden vor, die darauf schließen lassen, dass ein wöchentliches Eintauchen in Wasser für eine Minute den Zeitraum der persistierenden insektiziden Wirkung gegen Flöhe um 1 Woche reduziert.

Zur optimalen Kotrolle der Flohinfestation in einem Haushalt mit mehreren Tieren sollten alle Tiere (z.B. Hunde, Katzen, Frettchen, Kaninchen) mit einem geeigneten Insektizid behandelt werden.

Als Teil eines Behandlungsplanes gegen Flohallergiedermatitis werden monatliche Anwendungen mit einem geeigneten Insektizid für das allergische Tier und andere im Haushalt lebende Hunde und Katzen empfohlen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung bei Tieren:

Den Kontakt mit den Augen des Tieres vermeiden. Wenn das Tierarzneimittel versehentlich in die Augen gelangt, müssen diese sofort und gründlich mit Wasser gespült werden.

Das Tierarzneimittel nicht auf Wunden oder Hautläsionen auftragen. Es ist wichtig sicherzustellen, dass das Tierarzneimittel auf einen Bereich aufgetragen wird, den das Tier nicht ablecken kann und dass die Tiere sich nach der Behandlung nicht gegenseitig ablecken.

Die Tiere müssen vor der Behandlung genau gewogen werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender:

Dieses Tierarzneimittel kann Reizungen der Schleimhaut und der Augen verursachen. Daher sollte der Kontakt mit Mund oder Augen vermieden werden.

Wenn das Tierarzneimittel versehentlich in die Augen gelangt, müssen diese sofort und gründlich mit Wasser gespült werden. Wenn die Augenreizung bestehen bleibt, ist unverzüglich ein Arzt zu Rate zu ziehen und die Packungsbeilage oder das Etikett vorzuzeigen. Den Kontakt mit der Haut vermeiden. Wenn das Tierarzneimittel versehentlich auf die Haut gelangt, muss diese sofort mit Wasser und Seife gewaschen werden.

Nach der Anwendung Hände waschen.

Während der Anwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Fipronil oder Dimethylsulfoxid oder einem der übrigen Bestandteile sollten den Kontakt mit dem Tierarzneimittel vermeiden.

Den direkten Kontakt mit behandelten Tieren vermeiden, solange die Applikationsstelle noch feucht ist. Kinder sind während dieser Zeit vom behandelten Tier fern zu halten. Es wird daher empfohlen, Tiere nicht während des Tages, sondern am frühen Abend zu behandeln. Frisch behandelte Tiere sollten nicht bei den Besitzern, insbesondere bei Kindern, schlafen. Die Pipetten in der Originalverpackung aufbewahren und gebrauchte Pipetten sofort entsorgen.

Trächtigkeit und Laktation:

Laboruntersuchungen mit Fipronil ergaben keine Hinweise auf teratogene oder embryotoxische Wirkungen. Die Sicherheit des Tierarzneimittels bei für die Zucht vorgesehenen, trächtigen und lactierenden Katzen wurde nicht ermittelt. Daher sollte eine Anwendung nur nach entsprechender Nutzen-Risiko-Bewertung durch den behandelnden Tierarzt erfolgen.

Überdosierung (Symptome, Notfallmaßnahmen, Gegenmittel):
In Verträglichkeitsstudien an Katzen und Katzenwelpen im Alter von 2 Monaten und älter und mit einem Körpergewicht von ca. 1 kg wurden nach Anwendung der fünffachen empfohlenen Dosis einmal pro Monat über drei aufeinander folgende Monate keine Nebenwirkungen beobachtet. Das Risiko von Nebenwirkungen kann jedoch im Falle einer Überdosierung steigen (siehe Abschnitt 6).

13. BESONDERE VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON NICHT VERWENDETEM ARZNEIMITTEL ODER VON ABFALLMATERIALIEN, SOFERN ERFORDERLICH

Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel sind vorzugsweise bei Schadstoffsammelstellen abzugeben. Bei gemeinsamer Entsorgung mit dem Hausmüll ist sicherzustellen, dass kein missbräuchlicher Zugriff auf diese Abfälle erfolgen kann. Tierarzneimittel dürfen nicht mit dem Abwasser bzw. über die Kanalisation entsorgt werden.

Das Tierarzneimittel kann im Wasser lebende Organismen schädigen. Deshalb dürfen Teiche, Gewässer oder Bäche nicht mit dem Tierarzneimittel oder leeren Behältnissen verunreinigt werden.

14. GENEHMIGUNGSDATUM DER PACKUNGSBEILAGE

März 2021

15. WEITERE ANGABEN

Weiße Pipette aus Polypropylen, mit einer Verschlusskappe aus Polyethylen oder Polyoxymethylen. Jede 0,5 ml Pipette ist in eine Dreifach-Umhüllung aus LD-Polyethylen/Terephthalat/Aluminium abgepackt.

Packungen mit 1, 3, 6, 10, 20 oder 30 Pipetten.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in Verkehr gebracht.

Falls weitere Informationen über das Tierarzneimittel gewünscht werden, setzen Sie sich bitte mit dem örtlichen Vertreter des Zulassungsinhabers in Verbindung.

FOLHETO INFORMATIVO PARA:

AMFLEE®

50 mg solução para unção punctiforme para gatos

1. NOME E ENDEREÇO DO TITULAR DA AUTORIZAÇÃO DE INTRODUÇÃO NO MERCADO E DO TITULAR DA AUTORIZAÇÃO DE FABRICO RESPONSÁVEL PELA LIBERTAÇÃO DO LOTE, SE FOREM DIFERENTES

Titular da autorização de introdução no mercado:

KRKA, d.d., Novo mesto
Smarješka cesta 6
8501 Novo mesto
Eslovénia

Fabricante responsável pela libertação dos lotes:

KRKA, d.d., Novo mesto, Smarješka cesta 6, 8501 Novo mesto, Eslovénia
TAD Pharma GmbH, Heinz-Lohmann-Straße 5, 27472 Cuxhaven, Alemanha

2. NOME DO MEDICAMENTO VETERINÁRIO

Amflee® 50 mg solução para unção punctiforme para gatos
Fipronil

3. DESCRIÇÃO DA(S) SUBSTÂNCIA(S) ATIVA(S) E OUTRA(S) SUBSTÂNCIA(S)

1 pipeta (0,5 ml) contém:

Substância ativa: <p>Fipronil</p>	50 mg
Excipientes: <p>Butil hidroxianisól (E320) Butil hidroxitolueno (E321)</p>	0,10 mg <p>0,05 mg</p>

Líquido límpido, de cor amarelo claro a amarelo.

4. INDICAÇÃO (INDICAÇÕES)

Tratamento e prevenção de infestações por pulgas (*Ctenocephalides* spp.) e carraças (*Dermaecentor reticulatus*, *Ixodes ricinus*) em gatos.

O medicamento veterinário tem uma eficácia inseticida persistente até 4 semanas contra pulgas (*Ctenocephalides* spp.) e eficácia acaricida até 4 semanas contra *Ixodes ricinus* e até 1 semana contra *Dermaecentor reticulatus* e *Rhipicephalus sanguineus*. Se as carraças de *Rhipicephalus sanguineus* estiverem presentes quando o medicamento veterinário for aplicado, poderão não ser todas mortas nas primeiras 48h, mas podem ser mortas numa semana.

O medicamento veterinário pode ser usado como parte de uma estratégia de tratamento para o controlo da Dermatite Alérgica à Picada da Pulga (DAPP), quando esta tenha sido previamente diagnosticada pelo médico veterinário.

5. CONTRAINDICAÇÕES

Não aplique o medicamento veterinário o em gatinhos com idade inferior a 2 meses de idade e/ou com peso inferior a 1 kg, na ausência de dados disponíveis. Não aplicar a animais doentes (por ex.: doenças sistémicas, febre...) ou convalescentes. Não aplicar a coelhos, dado que podem ocorrer reações adversas ou até mesmo a morte. Não administrar em casos de hipersensibilidade à substância ativa, dimetilsulfoxido ou a algum dos excipientes.

6. REAÇÕES ADVERSA

Se o animal se lamber, pode observar-se um breve período de hipersalivação. Entre as reações adversas muito raras relatadas depois da aplicação, foram observadas reações cutâneas transitórias no local da aplicação (descamação, alopecia local, prurido e eritema) e prurido ou alopecia generalizada. Em casos muito raros, após a aplicação, observaram-se hipersalivação, sintomas neurológicos reversíveis (hiperestesia, depressão, sintomas nervosos) ou vômito.

A frequência dos eventos adversos é definida utilizando a seguinte convenção:
• muito frequente (mais de 1 em 10 animais tratados apresentando evento(s) adverso(s));
• frequente (mais de 1 mas menos de 10 animais em 100 animais tratados);
• pouco frequente (mais de 1 mas menos de 10 animais em 1.000 animais tratados);
• rara (mais de 1 mas menos de 10 animais em 10.000 animais tratados);
• muito rara (menos de 1 animal em 10.000 animais tratados, incluindo notificações isoladas).

Caso detete quaisquer efeitos secundários, mesmo que não mencionados neste folheto, ou se lhe parecer que o medicamento veterinário não foi eficaz, informe o seu médico veterinário.

7. ESPÉCIES-ALVO

Felinos (Gatos).

8. DOSAGEM EM FUNÇÃO DA ESPÉCIE, VIA(S) E MODO DE ADMINISTRAÇÃO

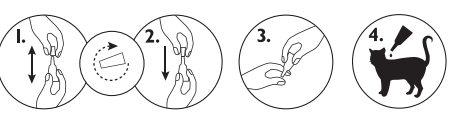
Via de administração e dosagem:

Exclusivamente para uso externo.

Aplicar topicamente na pele 1 pipeta de 0,5 ml por animal.

Modo de administração:

- Remover a pipeta da embalagem. Segurar a pipeta na vertical, torcer e retirar a tampa.
- Voltar a tampa ao contrário e colocar a outra extremidade da tampa novamente na pipeta. Torcer a tampa para quebrar o selo e, em seguida, retirar a tampa da pipeta.
- Afastar o pelo do animal na área entre as escápulas, para tornar a pele visível.
- Colocar a ponta da pipeta diretamente sobre a pele e apertá-la suavemente até esvaziar o seu conteúdo diretamente na pele num ou preferencialmente em dois pontos diferentes, um na base do crânio e outro 2-3 cm mais atrás.



Os pelos devem ser afastados e o medicamento veterinário deve ser aplicado na pele.

Alterações temporárias na pelagem (pelo pegajoso/gorduroso e/ou depósitos no pelo) podem ser observadas no local de aplicação, mas desaparecem em 24 horas.

9. INSTRUÇÕES COM VISTA A UMA UTILIZAÇÃO CORRETA

É importante ter a certeza que o medicamento veterinário é aplicado numa área onde o animal não o possa lamber e assegurar que os animais não se lambam entre si após a aplicação.

Os pelos devem ser afastados e o medicamento veterinário deve ser aplicado na pele. Alterações temporárias na pelagem (pelo pegajoso/gorduroso e/ou depósitos no pelo) podem ser observados no local de aplicação, mas normalmente desaparecem em 24 horas.

Para um melhor controlo da infestação por pulgas e/ou carraças, o plano de tratamento deve ser baseado na situação epidemiológica local. Na ausência de estudos de segurança, o intervalo mínimo entre tratamentos é de 4 semanas.

10. INTERVALO DE SEGURANÇA

Não aplicável.

11. PRECAUÇÕES ESPECIAIS DE CONSERVAÇÃO

Manter fora da vista e do alcance das crianças.

Conservar na embalagem de origem a fim de proteger da luz e humidade. Não retirar da embalagem até ao momento da utilização. O medicamento veterinário deve ser mantido a temperatura ambiente (acima de 14 °C) durante aproximadamente uma hora antes da administração.

Não administrar depois de expirada a data de validade indicada no rótulo da embalagem, depois de (EXP).

12. ADVERTÊNCIA(S) ESPECIAL(AIS)

Advertências especiais para cada espécie-alvo

As pulgas dos animais de estimação infestam frequentemente os cestos, camas e áreas normais de repouso, como tapetes e outro mobiliário, os quais devem ser tratados, em caso de infestação massiva e ao iniciar as medidas de controlo, aplicando um inseticida adequado e aspirando regularmente.

O medicamento veterinário não impede as carraças de se fixarem nos animais. Se o animal tiver sido tratado antes da exposição às carraças, estas serão mortas nas primeiras 24 a 48 horas após a fixação no animal. Isto ocorre geralmente antes do ingurgitamento minimizando, mas não excluindo, o risco de transmissão de doenças. Depois de mortas, as carraças caem normalmente do animal, mas as carraças remanescentes podem ser removidas com um puxão suave.

Não existem dados disponíveis sobre o efeito do banho/utilização de champôs sobre a eficácia do medicamento veterinário em gatos. No entanto, com base nas informações disponíveis relativamente aos cães, a imersão semanal em água durante um minuto reduz numa semana a persistência da eficácia inseticida contra as pulgas.

Para um melhor controlo das infestações por pulgas em vários animais da mesma casa, todos os animais (por ex. cães, gatos, fúões, coelhos) devem

ser tratados com um inseticida adequado.

Quando administrado como parte de uma estratégia no tratamento de Dermatite Alérgica à Picada da Pulga, recomendam-se aplicações mensais no animal alérgico e os outros gatos e cães que vivam na mesma casa devem ser tratados com um inseticida adequado.

Precauções especiais para utilização em animais

Evitar o contacto com os olhos do animal. Em caso de contacto ocular acidental, lavar imediata e abundantemente os olhos com água.

Não aplicar o medicamento veterinário em feridas ou pele lesionada. É importante ter a certeza que o medicamento veterinário é aplicado numa área onde o animal não o possa lamber e assegurar que os animais não se lambam entre si após a aplicação.

Os animais devem ser pesados com a maior exatidão possível antes do tratamento.

Precauções especiais a adotar pela pessoa que administra o medicamento veterinário aos animais

Este medicamento veterinário pode causar irritação nos olhos e mucosas. Por conseguinte, o contacto do medicamento veterinário com os olhos e a boca deve ser evitado.

Em caso de contacto ocular acidental, lavar imediata e abundantemente os olhos com água. Se a irritação ocular persistir, procurar imediatamente um médico e mostrar-lhe o folheto informativo ou o rótulo. Evitar que o medicamento veterinário entre em contacto com os dedos. Se isto ocorrer, lavar as mãos com água e sabão. Lavar as mãos após a aplicação do medicamento veterinário. Não fumar, beber ou comer durante a aplicação do medicamento veterinário. As pessoas com hipersensibilidade conhecida ao fipronil ou ao dimetilsulfoxído ou aos excipientes devem evitar o contacto com o medicamento veterinário. Os animais tratados não devem ser manuseados e não se deve permitir que as crianças brinquem com animais tratados até o local da aplicação estar seco. Por isso, é recomendado que os animais não sejam tratados durante o dia, mas ao início da noite e que os animais não durmam com os donos, especialmente com crianças, após a aplicação recente do medicamento veterinário. Conservar as pipetas na embalagem original e eliminar as pipetas utilizadas imediatamente.

Gestação e lactação
Os estudos laboratoriais com fipronil não demonstraram qualquer evidência de efeitos teratogénicos ou embriotóxicos. A segurança deste medicamento veterinário não foi estabelecida em gatas gestantes ou lactantes. Utilizar apenas de acordo com a avaliação benefício / risco realizada pelo médico veterinário responsável.

Sobredosagem (sintomas, procedimentos de emergência, antídotos)
Não foram observados efeitos adversos em estudos de segurança realizados nas espécies-alvo, gatos e gatinhos com 2 ou mais meses de idade e pesando cerca de 1 kg, tratados uma vez por mês com cinco vezes a dose recomendada durante três meses consecutivos. No entanto, o risco de ocorrência de efeitos adversos pode aumentar quando existe sobredosagem (ver secção 6).

13. PRECAUÇÕES ESPECIAIS DE ELIMINAÇÃO DO MEDICAMENTO NÃO UTILIZADO OU DOS SEUS DESPERDÍCIOS, SE FOR CASO DISSO
O medicamento veterinário não utilizado ou os seus desperdícios devem ser eliminados de acordo com os requisitos nacionais. O fipronil pode afetar adversamente os organismos aquáticos. Não se deve contaminar os lagos, cursos de água ou correntes de água com o medicamento veterinário ou com as embalagens vazias.

14. DATA DA ÚLTIMA APROVAÇÃO DO FOLHETO INFORMATIVO

Dezembro de 2020.

15. OUTRAS INFORMAÇÕES

Pipetas brancas de polipropileno fechadas com cápsula de polietileno ou de polioximetileno. Cada pipeta de 0,5 ml é embalada numa embalagem de polietileno tereftalato/alumínio/polietileno de baixa densidade. As caixas contêm 1, 3, 6, 10, 20 ou 30 pipetas.

É possível que não sejam comercializadas todas as apresentações.

Para quaisquer informações sobre este medicamento veterinário, queira contactar o representante local do titular da Autorização de Introdução no Mercado.



